Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 105. Montag, den 7. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Mai 1849.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Arnim aus Schwartow, Herr Kaufmann Geßler aus Berlin log im Engl. Hause. Herr General-Major u. Inspecteur v. Frankenberg Herr Lieutenant u. Adjutant Crusius aus Stettin, log. im Hotel de Berlin Herr Rechtsanwalt Koßmann aus Insterburg, Herr Kaufmann Cohn aus Tilsit, log in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der Fleischermeister Pich ist um die landespolizeiliche Erlaubniß eingekommen, die in dem Garten seiner Grundstücke Fleischergasse No. 119,20. im vorigen Jahre angelegte Gerberei bestehen lassen und fernerhin benutzen zu dürfen. Diejenigen, welche dieser Anlage aus allgemein gesetzlichen, nicht aus privatlichen, Gründen widersprechen zu können glauben, werden gemäß § 29. der Allg. Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen binnen einer ausschließlichen Frist von 4 Wochen bei dem Unterzeichneten anzumelden. Danzig, den 2. Mai 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Wegen Ausreichung der Schuldverschreibungen über die Beiträge zur freiwilligen Staats-Anleihe.

Die resp. Inhaber von Interims-Scheinen über zu unserer Hauptkasse eingezahlten Beiträge zur freiwilligen Staats-Anleihe, werden mit Bezug auf unsere

Bekanntmachungen vom 14. Februar und 1. und 22. März d. J. nochmals ersucht, die für sie ausgefertigten Schuldverschreibungen u. s. w. baldigst von unserer Haupt-Kasse in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 30. April 1849.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Die Gertrude Christine geborne Ochanski, in deren Ehe mit dem Arbeiter Joseph Sokolowski hier, die Gütergemeinschaft seither gesetzlich suspendirt gewesen, hat nach erreichter Großjährigkeit zur Verhandlung vom 10. d. M. erklärt, auch ferner in getrennten Gütern leben zu wollen.

Dirschau, den 19. April 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

4. Der hiesige Kaufmann Friedrich August Jänich und die Jungfrau Julie Bernklau, die letztere im Beistande ihres Vaters, des Bäckermeisters Heinrich Bernklau zu Gollub, haben durch den vor der Königlichen Gerichts-Commission zu Gollub am 15. März d. J. geschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

5. Die Theilung des Nachlasses des am 27. December 1846 hier verstorbenen Kaufmanns Friedrich Herrlich und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau Henriette geb. Winkelmann, steht bevor, weshalb sämmtliche Erbschaftsgläubiger, mit Verweisung auf die § 137. seq. Theil I., Titel 17. des Allgemeinen Landrechts festgesetzten nachtheiligen Folgen, hiermit zur Anmeldung ihrer Forderungen an den Nachlaß aufgefordert werden.

Danzig, den 24. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

Todesfall.

6. Am 30. April starb in Breslau der Schauspieler

Eduard Marrder

im 46sten Lebensjahre. Den vielen Bekannten und Freunden des früh verewigten Künstlers theilen diese traurige Nachricht mit

Danzig, den 5. Mai 1849. die hiesigen Verwandten.

Entbindung.

7. Die heute Morgen 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Bünsow, von einem gesunden Knaben, zeige ich, statt besonderer Meldung, allen meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 5. Mai 1849. J. G. Domanski.

Anzeigen.

8. Seidenzeuge, Tücher, Bänder, Hüte und Hauben werden billig gewaschen, gefärbt und zusammengesetzt Töpfergasse No. 71.

9. **No. 49. Danziger Krakehler. Zweite Auflage.**
Preis 1 Sgr. Abonnements für den Monat Mai, a 4 Sgr., werden angenommen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563.

10. **Tägliche Journalier-Verbindung zw. Danzig** u. Elb. m. Anschl. a. d. Dpfsch. n. Königsb. Abf. 4 U. Nachm. Fleischg. 65. F. Schubart.

11. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Getreide u. Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick**, Haupt-Agent,
Hundegasse No. 332., unweit des Posthofes.

12. Bitte Diejenigen, die bis zum 26. v. M. bei mir Zeuge zum färben gebracht haben, sich innerhalb 4 Tagen zu melden, nach denen ich für keinen Schaden-Ersatz aufkommen kann. Adlersbrauhaus 14. Carl Neumann, Schönfärber.

13. Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als Thierarzt niedergelassen habe und sehr gern bereit bin, die Behandlung kranker Hausthiere zu übernehmen. Das mir in dieser Hinsicht geschenkte Vertrauen werde ich zu rechtfertigen suchen und an mich ergangene Aufträge gewiß zur Zufriedenheit der geehrten Besitzer ausführen.
Danzig, den 4. Mai 1849. R. Nouvel, approb Thierarzt I. Klasse;
Häkergasse No. 1437.

14. Ein jung. Mädchen z. Nähen u. Beihilfe d. Lad. w. ges. Näh. Hl. Geistg. 969.

15. Eine geübte Nätherin kann sich melden Schnüffelmarkt 638.

16. Dienstag d. 8. d. M. 7 Uhr Abends Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Aufnahme neuer Gartenmitglieder. Mittwoch, den 9. Umzug in das Sommerlokal.
Am 1. Mai 1849. Die Vorsteher.

17. Die unbekannten Inhaber der von dem unterzeichneten Comite ausgestellten, angeblich verloren gegangenen Actien:
No. 102. über 12 rtl. auf den Namen von Herrn Otto Sell,
No. 108 über 50 fl. Danz. auf den Namen von Herrn C. W. Lengnich,
No. 119. über 50 fl. Danz auf den Namen von Herrn C. L. Matthieu,
No. 123. über 100 fl. Danz auf den Namen von Herrn Ernst Mix,
werden hiermit aufgefordert sich spätestens binnen 6 Wochen beim jetzigen Schatzmeister der Ressource Concordia, Herrn Kendzior, hieselbst mit jenen Actien zu melden, widrigenfalls dieselben amortisirt und ihr Betrag den resp. Erben ausgezahlt werden wird.
Danzig, den 7. Mai 1849.
Das Comitee der Ressource Concordia.

18. 3000 rtl. werd. a. 1 Freisch.-Gut, z. 1. Stelle gesucht. Frauengasse 902

19. 6000 rtl. sind im Ganzen oder getheilt gegen Sicherheit und Wechsel zu begeben 1. Damm 1125.

20. ☛ **Der blaue Montag № 2. nebst Beilage** ist heute erschienen und in der Schrothschen Officin (Frauengasse) zu haben. Inhalt: „4 Blamagen.“ — „Der dänische Krieg.“ — „Junge, nimm nicht, die Pflaume ist madig“ pp. Preis 1 sg. Monatliches Abonnement von 4 No. Pr. 4 sg.
Der Redacteur R. Käseberg (Dr. Bansen).

21. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Heute Montag, d. 7., groß. Konzert v. Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

22. **Mein Sommer-Lokal „Zum Rosengarten“**
nebst neu.. ..r Kegelbahn, welches ich aufs Neue für m. Rechnung übernommen habe, empfehle ich meinen Freunden und lieben Gästen aufs beste. H. Bräutigam.

23. Bei Th. .. ..hadlich **Journalierenverbindung n. Elbing** m. A. a. d. Dampfsch. n. .. Königsb. Mont. d. 7. d. M. a P. 1 rtl. Glockth.- u. Laterng.-E. 1948.

24. Eine Wittwe ha.. .. vom Fischmarkt nach Langgarten gehend ein Spaarkassenbuch verloren. D. ehrl. Fi.. ..nder werden a. Langgarten 102. 2 rtl. Belohn zugesich.

25. Recht geübte Putzmache.. ..innen finden Beschäftigung bei
E. Dümbte, Glockenthor No. 1950.

26. **Bequeme Reisegelege..heit nach Stettin** ist in Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

27. Es wird ein lebhaft u. freundl. geleg. Materi..l- u. Schankgesch. oder ein hiezu pass. Gesch.-Lokal, i. d. Nähe nicht schon mehr Hand..l. best. zu mieth. ges. auch w. ein zu solch. Geschäft passendes Haus mit einer Anzahlung von 3—500 rtl. zu kaufen beabsichtigt. Adr. sub A. B Breitgasse 1216.

28. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

Vermiethungen

29. Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist zu vermiethen Ankerschmiedegasse No. 171.

30. Ein in guter Nahrung stehender Krämer-Laden ist zum 1sten Oktober zu vermiethen. Näheres Ketterhagergasse No. 84.

31. Brodbänkengasse No. 704. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Keller, Boden, Hof und Spaarküche zu Michaeli zu vermiethen.

32. Lastadie 434. ist ein freundliches Logis zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Boden, Küche Hof u. Apartement; zu erfragen Lastadie 435.

33. Schmiedeg. am Holzmarkt 295. ist 1 Zimm. m. Cab. u. Meub. sogl. z. v.

34. Poggenpfuhl 392. sind Stub. mit auch ohne Meubeln billig zu vermieth.

35. Heil. Geistgasse 956. ist 1 Stube mit Meubeln für 2 rtl. zu vermiethen.

36. Ein elegantes Logis, bestehend aus 4 zusammenhängenden Zimmern, Küche &c. &c. ist mit auch ohne Pferdestall, Umstände halber sogleich od. Michaeli zu verm. Näheres vis à vis Hundegasse 262.

37. Sandgrube 432, sind Wohnungen mit und ohne Meubeln u. Garten z. v.

37. Mehrere freundliche meubl. Zimmer sind mit auch ohne Beköstigung zum Sommer zu vermiethen im Hotel de Danzig in Oliva.

A u c t i o n.

38. **20 Stück schwere fette Ochsen**
werde ich Dienstag, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gaststalle des Herrn Mielcke zu Stadtgebiet, öffentlich versteigern. Bekannten sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt. Unbekannte haben sich in Betreff ihrer Zahlungsfähigkeit im Termine auszuweisen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39. **20 schwere fette Ochsen u. mehrere fette Kühe**
werde ich Montag, den 21. Mai c., Vormittags 10 Uhr, in der Brennerei des Hrn. Siemens zu St. Albrecht auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern. Nur sichern bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt werden u. haben sich diese vor dem Termine deshalb bei mir zu melden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Wir empfingen mit Capt. Bieze, Schiff Anna von Amsterdam, eine Sendung schöner holländischer Heeringe, die wir in ganzen Tonnen und 1/16-Fäßchen billigst offeriren**

H. D. Giltz u. Co., Hundegasse 274.

41 **Die neuesten und elegantesten Muster englischer Mousselin de lain's u. Jaconetts**
empfiehlt **Michaelson,**
im Hause des Herrn Schweichert, **Langgasse, 1 Treppe hoch.**

42. Lederne **Reisekoff., Hutschachteln, Sitzkiss., Schlummerroll.,** als auch **Reise- u. Dament.** e. J. B. Oertel & Co., Langg 533.

43. **Burgstraße 1661. e. Mangel, 4 Fuß b.,** mit 2 aufeinander gehenden Walzen, ist probat, z. Wäsche, Leinw., a. z. Färberei-Zeugen. D. mechanische Werk ist nach d. Werth g. b. z. k. Näheres das.

44. Gute abgelagerte Biere als: Putziger, Tiegenhöfer-, Weiß- a Fl. 10 pf. Bairisch a Fl. 1 sgr. außer d. Hause, werden empfohlen Goldschmiedegasse 1072.

45. Der Ausverkauf von den vorjährig angefertigten Tuch-, Twet-, Sack- u. Sommer-Röcken wird nur noch einige Tage fortgesetzt.

Eduard Prag, Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke.

46. Die Putzhandlung von A. F. Geb, Glockenth. 1973., empf. wegen bald. Räumung ein in Kommission erhaltenes Sortiment Bordüren-Hüte in den neuesten Façons, von 25 Sgr. an, wie auch Italiener zu billigen Preisen.

47. Trauringe von Silber und doppelt vergoldet, so schön als dukatengoldene, a 20 Sg, empfiehlt Emanuel, Goldschmiedeg. 1081., v. d. Hl. Geistg d. 3. Haus l.

48. Großberger Heeringe, in vorzüglicher Packung u. Qualität, werden in Quantitäten, sowie bei einzelnen Tonnen billig abgelassen Poggenpfuhl No. 194.

49. **Den ersten Transport der neuesten Hut-, Hauben-, Cravatten- u. (Gürtelbänder in allen Farben)** wie auch die beliebten fr. Handschuhe a 12½ Sgr. erh. L. J. Goldberg, Breitenth.

50. **Holl. Heeringe in 1/16 und einzeln billigst** bei

Hoppe & Kraatz.

51. **Französische Früchte, als Apricosen, Pfirsiche, Mirabellen, Raine Claude, Himbeeren 2c. empfehlen**

Hoppe & Kraatz.

52. **Der Gutsbesitzer Hering in Mirchau bei Carthaus hat 70 Stück ausgezeichnete Fetthammel zum Verkauf.**

53. **Eine Unternehmung** veranlaßt mich, **das ganze Lager** unter dem Kostenpreise auszuverkaufen u. werden 7/4 br. kirschrothe Merinos 20, seid. Camlott 5¾, in blau 7½, 8/4 br. Plaidzeuge 12, 7/4 br. ächte Kleider- u. Schürzennessel 3, Cattune 1½, lein. Bettbezüge 2¾, Sommerhosenzeuge 3, Futterpiquee 5, glatte 2¾, Schirting 2, Wiener Cord 3½, Parchend 2, feine Cambry 3, Schürzenzeuge 3½, gestickte Gardienen 5 sg, extra feine, schwarze, russisch grüne und braune Tuche, die früher 2 rtl. kosteten, für 1 rtl. 11 sg. p. Elle, 1 St. Futterkattun, 37 Ellen 1 5/12 rtl., Umschlagetücher 1½ rtl., seidene Herrenschlipse 22, Taffthalstücher 25, Unterhosen u. Jacken, a 13, 1 Dtz. weiße schlesische Taschentücher 25 sg. u. noch andere Artikel zum Erstaunen billig im breiten Thor, in dem neu erbauten Hause, **dem Schützenhause gegenüber, geräumt.**

54. **Cigarren-Ausverkauf.**

Um den Rest des Lagers schnell zu räumen, sollen die noch verhandenen Sorten bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft werden Langenmarkt 429.

55. C. Billard ist wegen Mang an R. sehr b. zu verk. Goldschmiedeg. 1072.

56. Meine von mir in Leipzig persönlich eingekauften Waaren empfing ich so eben, und ist dadurch mein Magazin wiederum auf das eleganteste und modernste assortirt.

Max Schweitzer.

57. Wirklich französische gewirkte Umschlagetücher und Doppelt-Shawls, in neuestem Genre u. Farben, desgleichen extra feine Plaid-Tücher und solcher Doppel-Shawls in reiner Wolle u. noch mehrere für diese Saison passende Artikel (worunter auch die schönsten Kleiderstoffe) empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Fischel.

58. ☛ Auffallend billig. ☚

So eben erhielt ich von der Leipziger Messe die neuesten Pariser Hut-, Hauben- und Kravatten-Bänder und sollen dieselben, um damit zu räumen, mit 20 Procent unter den Fabrik-Preisen verkauft werden.

W. Gabriel,
1. Damm bei Herrn Buchbinder Meffert.

59. Das Berliner Commissions-Lager, Langgasse No. 396. empfing von seinem Hause die neuesten Hut-, Hauben- u. Crav.-Bänder, coul. und schw. Gürtel, Glacee- u. Sommerhandschuhe u. Weißwaaren.

NB Zum Ausverkauf empfing ebenfalls Hut- und Crav.-Bänder à 2 sg., 3 sg. und 4 sg., Haubenbänder à 1 sg., 1½ sg. u. 2 sg., Gürtel à 2½ sg., Glacee-Handschuhe à 3 sg 4 sg und 5 sg., Mull-Kragen à 2 sg.

60. Chines. Seife 2 sg., Stangenpomade 1 sg., Dtz. 9 sg., Kräuter-Haaröl Fl. 5 sg., Macassar-Pomade 2½ u. 5 sg., besonders für Haartouren sich eignend, Wiener Pomade in Gl. Töpf. 1½ sg, Riechkissen 1 sg., Zahnpulver, Räucherpulver Fl. 1½ sg., empf. Kupfers Parfümerieenfabrik, Langg 508., dicht am Rathh.

61. Edamer u. holl. Süßmilch-, Schweitzer-, grünen Kräuter-, Parmesan- u. Limburger Käse empfingen Hoppe & Kraatz, Breit- u. Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Fortgesetzter nothwendiger Verkauf.

Das zur erbemphyteutischen und kölmischen Rechten verliehene, dem Kaufmann George Joseph Mallisson gehörige Grundstück zu Langfuhr No. 40., genannt Kleinhammer, abgeschätzt auf 25484 Rtl. 19 Sgr. 1 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Juli c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 13. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.